



Eine Initiative der Stiftung für hochbegabte Kinder und
der Stiftung Mercator Schweiz

Zürich, 12. Juni 2008

PRESSEMITTEILUNG

4. LISSA-Preisverleihung – 12. Juni 2008, Zürich

Acht Schulen wurden am 12. Juni 2008 vor rund 150 Personen für ihre Begabungsförderungsprojekte mit einem LISSA-Preis ausgezeichnet. Im Beisein von Frau Regierungsrätin Regine Aeppli, welche den Wert der breiten Begabungsförderung für die Volksschule in ihrer Rede hervorhob, präsentierten Schüler und Lehrpersonen lustvoll ihre Projekte. Deutlich wurde an diesem Anlass im Schulhaus Hirschengraben in Zürich einmal mehr, dass Lernen und Lehren Freude macht, wenn stärkenorientiert gearbeitet wird. Die gute Schule der Zukunft baut darauf auf.

Seit 2004 vergibt die *Stiftung für hochbegabte Kinder* den LISSA-Preis (Lernfreude in Schweizer Schule anregen), in diesem Jahr zum ersten Mal in Kooperation mit der *Stiftung Mercator Schweiz*. Ausgezeichnet werden innovative Schulprojekte, welche integriert in den Regelunterricht breite Begabungsförderung aller Kinder anstreben. Somit wird nicht mehr defizit- sondern stärkenorientiert unterrichtet, eine Massnahme, welche den Anspruch der integrierten Förderung unterstützt.

Philipp Hürlimann, der Präsident der Stiftung für hochbegabte Kinder, wies in seinen Begrüßungsworten darauf hin, dass die Jury aus 22 hochwertigen Projekteingaben die Preisträger bestimmen konnten. Dies weist darauf hin, dass die öffentlichen Schulen je länger je mehr die integrierte Begabungsförderung umsetzen.

Frau Regierungsrätin Aeppli betonte in ihrem Grusswort, dass die Berücksichtigung persönlicher Begabungen das Selbstvertrauen stärkt und alle Kinder für die allgemeine Grundbildung motiviert. Sie wies darauf hin, dass "die Kriterien für begabungsfördernden Unterricht dieselben sind, wie die Kriterien für einen allgemein guten Unterricht. Der erste Ort für die Begabungsförderung sollte daher der Unterricht sein. Zudem ist es wichtig, dass die Begabungsförderung in die Schulentwicklung integriert ist."

Regula Hug, Mitglied der LISSA-Jury, präsentierte die Überlegungen der Jury und stellte vier exemplarische Projekte vor: die Oberstufe Kirchberg liess Jugendliche von den Erfahrungen des selbständigen Arbeitens im Forschungszimmer erzählen; in einem Blockangebot des Gymnasiums Oberwil entstand der gezeigte Animationsfilm „Morph“; die Primarschule Oberägeri gewährte einen Einblick in ihr umfangreiches Angebot der Begabungsförderung mit vielen Fotos von engagierten Kindern;

rappende Kinder legten Zeugnis ab vom Erfolg des Pull out - Programmes der Begabungsförderung in Rothenburg.

Die LISSA-Preisträger 2008 sind:

1. Rang (je Fr. 10'000):

- **Primarschule Oberägeri, ZG – „Stärken nutzen – Stärken fördern“**
Individuelle Förderung mit Elementen des Schulischen Enrichment Modells.
- **Gymnasium Oberwil, BL – b&b – Schule auf der Höhe**
Begabungs- und Begabtenförderung am Gymnasium.

2. Rang (je Fr. 5'000):

- **Oberstufe Kirchberg, SG – SOOK (StärkenOrientierte Oberstufe Kirchberg)**
- **Primarschule Rothenburg, LU – BBF Rothenburg**

3. Rang (je Fr. 2'500):

- **Primarschule Reussbühl, LU - Leseplatz**
- **Primarschule Rickenbach, SZ – Fit und stark für's Leben**

Innovationspreis (Fr. 1'000):

- **Primarschule Davos Platz, GR – CompiSternli**

Anerkennungspreis (Fr. 1'000):

- **Primarschule Wetzikon, ZH – Schulentwicklungsprojekt Begabungs- und Begabtenförderung**

Die Jury setzte sich aus folgenden Fachleuten zusammen: **Dr. Caroline Benz**, Oberärztin und Leiterin der entwicklungspädiatrischen Poliklinik am Kinderspital Zürich; **Regula Hug**, Verantwortliche für die schulinterne Selbstevaluation mit IQESonline.net in der Stadt Zürich; **Prof. Martin Keller**, Bereichsleiter Unterrichtsentwicklung an der Pädagogischen Hochschule Zürich, Schwerpunkte Lehren und Lernen, Unterrichtsforschung, Eigenständiges Lernen, Schulinterne Weiterbildungen, Selbstevaluationen; **Dr. phil. Ulrike Stednitz**, Fachpsychologin FSP, Lehrbeauftragte und Expertin für Potentialentwicklung, **Prof. Victor Müller-Oppliger**, Dozent für Allgemeine Didaktik und Studienleiter des Master- und Nachdiplomstudiengangs "Integrative Begabungs- und Begabtenförderung" der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Stiftungsrat der Stiftung für hochbegabte Kinder.

Weitere Informationen:

Projektleiterin Regula Haag, Telefon Büro 044 273 05 56, Telefon Mobile 076 390 02 24, Mail: info@lissa-preis.ch